

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1792

22 (31.5.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Diejenige welche an den abwesenden Jagdjunker Ludwig Gottfried Freiherrn von und zum Stein, rechtmäßige Forderungen zu formiren haben, werden hiedurch sub poena preclusi vorgeladen, daß sie auf den 3ten July auf Fürstlichem Marschall = Amt in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen und ihre Forderungen rechts behörig liquidiren oder im Unterbleibungsfall sich zu gewärtigen haben, daß sie nicht mehr gehört werden. Signatum Carlsruhe den 25ten May 1792.

Hochfürstl. Markgräf. Bad.
Hof = Marschallamt.

Kastatt. In Gemäßheit ergangnen Regiminals, Decrets wird der verschollene Jakob Groß von Wittersdorf edictaliter vorgeladen, daß er binnen drey Monaten vor dahiesig fürstl. Oberamt sich stellen solle, widrigenfalls dessen Vermögen nach fruchtlosem Verlauf dieser Zeit seinen nächsten Aunverwandten gegen Caution wird überlassen werden. Signatum den 15ten May 1792. Oberamt allda.

Kastatt. Der verschollene Nicolaus Kassel von Würmersheim oder dessen allenfallsige Leibeserben werden hiermit dergestalten vorgeladen, daß er oder dieselbe in Zeit von 3 Monaten dahier sich stellen, andernfalls aber gewärtigen sollen, daß dessen Vermögen seinen nächsten Aunverwandten gegen Caution ausgefolgt werden. Signatum Kastatt den 18 May 1792. Oberamt allda.

Gerichtliche Notification.

Emmendingen. Friedrich Kreutner der Becker Köndringen, ist wegen seines liederlichen Lebenswandels, für mundtod erklärt und ihm Andreas Schumacher daselbst zum Pfleger bestellt worden, welches zu jedermanns Nachricht hiemit bekannt gemacht wird. Emmendingen den 23. May 1792.

Oberamt Hochberg.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Beym Hr. Werkmeister Weiß in der Zwerchallee, ist im dritten Stock, ein Logis vor ledige Herren, oder auch vor eine kleine Haushaltung sogleich, oder bis den 23. July zu verlehnen.

Carlsruhe. Beym Stadtmöhrner Freudenreich ist der ganze obere Stock zu verlehnen, besteht in einer großen Stub, 3 Kammern, Kuch, Keller, Waschhaus, Holzremise, Speicher und kann alle Tag oder auf den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. Im Hauf des Kiefers Kaufmann in der neuen Hospitaisgäß stehen zwey Zimmer zu verlehnen.

Carlsruhe. In der Cronengäß in der Crone, ist ein Logis bis den 23ten July zu verlehnen.

Carlsruhe. Beym Beckenmeister Schmid in der neuen Hospital = Gasse, ist ein Logis, besteht in 5 oder 6 Zimmern, Kuch und Keller, auch Stallung und Remise zu verlehnen.

Carlsruhe. Die Wirthschaft zu den 3 Cronen kann täglich verlehnt werden, oder wenn sich ein Kauflustiger findet, so will man ihm die 3 Cronen unter billig und annehmlichen Bedingnissen überlassen.

Sachen so zu verstaigern sind.

Carlsruhe. Montags den 25ten künftigen Monats Juny, wird die der Frau Rathsverwandtin Köllin zugehörige in der Waldhorngäß, einseits neben Herrn Hofrath und Stadtphysikus Schweickhardt, andernseits aber neben Herrn Hofkieser Saif gelegene Beschauung, an welcher sich ein schöner Hausgarten befindet, unter annehmlichen Bedingungen auf hiesigem Rathhaus Nachmittags 2 Uhr, ein vor allemahl öffentlich verstaigert werden. Carlsruhe 30ten May 1792. Oberamt allda.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital = Vorsteher: Für den Monat May ist, Herr Handelsmann Linser.

Carlsruhe. Buchbinder Meyer macht hiemit bekannt, daß er gegenwärtig bey Frau Rechnungsrath Poiten logiret.

Carlsruhe. Bey Hofdreher und Instrumenten-Macher Sazger, dahier sind ächte feine beschlagne Ulmer = Köpfe billigsten Preises zu haben, wie auch alle Gattungen blasender Instrumenten.

Graben. Herr Apotheker Heckmann alshier sucht einen jungen Menschen von ehrlichen Eltern und guter Erziehung, welcher auch hinlängliche Schulkenntnisse besitzt und besonders in der lateinischen Sprache einen guten Grund gelegt hat, in die Lehre zu nehmen. Nähere Bedingnisse sind bey ihm selbst zu erfahren.

Bayreuth. Es haben zwar verschiedene an dem entsephlichen Uebel des Krebses darnieder gelegne und sich meines Balsams mit gutem Effect bediente Patienten sowohl, wie ich glauben muß, zur etwelchen Dankbarkeit gegen mich, als besonders aus Mitleiden gegen andre an dieser Krankheit leidende Menschen, dieses mein Specificum, wieder den Krebs in verschiedenen Reichzeiten ohne mein Wissen bekannt machen lassen. Allein da darinnen weder meine Adresse noch der Preis des Balsams ordentlich bemerkt ist und ich deswegen mit vielen Briefen, deren Porto mir zur Last gefallen, beschwert worden bin, welche mir überdieß auch die Zeit zu meinen andern vielen Verrichtungen hinweggenommen haben; so finde ich vor nöthig einem geehrten Publico, dessen Individua sich meines Balsams etwa zu bedienen wünschen, zusörderst meine Adresse, dann den Preis des Balsams, wovon das Gläslein nebst dem Gebrauchszettel 3 Species Ducaten kostet, hiermit bekannt zu machen, wobey ich gedenken muß, daß alle an mich ergehende Briefe und Gelder Porto frey übermacht und einige Groschen für Emballage beygeschloffen werden wollen, ausserdem ich Briefe und Paquete unerbrochen retour senden werde. Uebrigens wird so leicht kein Mittel vor den Krebs vorhanden seyn, welches den herrlichen und erprobten Wirkungen meines Balsams, welches ich durch vieljährige Erfahrungen weiß, gleich käme. Bayreuth den 24ten April 1792.

Elias Gottlieb Wittig,

Hermeticae Medicinae et Pharmaciae Ergedener,

Vermischte Nachrichten.

Beschluß des merkwürdigen Dancks zweyer guten Brüder aus fernen Landen her für ihre Erziehung in der Jugend. Aus den Lahngebirgen.

„Nun komm zur Hütte. Wir kommen weit her Lieber! Ich bin dorthin gegen Morgen und dieser Her ist gegen Abend Nordwärts zu Haus. Aber in dieser Hütte sind wir gebildet, erzogen, deinem Vater haben wir viel, sehr viel zu verdanken, jener viel von seinem

Gold und ich mein Ehrenkleid, mein ganzes Glück! —“ Es waren wirklich jene jungen Freunde, die täglich bey dem Alten einsprachen, der reiche Kaufmann und gewesne Bäcker, nurmehriger Prediger, nicht weit von der Diffe. „Willkommen, lieber Sohn unsers Geliebten in deiner Flur! sey du nun unser Freund! selbst deine Lämmer sind unsre Freunde! Hier sind 50 Goldstücke für dich und deine Mithirten und hier 100 Ducaten zur neuen Weide für deine Lämmer. Kaufe jene blühende Wiese mit frischem Wasser dafür zur Freude für die junge Heerde. Lebe wohl! bleib unser Freund!“ Hiermit giengen die Fremden, mit Thränen im Auge, ihren Weg fort und liesen den erstreuten jungen Hirten bey seiner Heerde stehen. Auf einmal kam der Kaufmann spornstreichs wieder auf ihn zu: „Hier lieber Freund! noch etwas vergessen! hier zu besserem Dach dieser Hütte, zu ihrer Verschönerung und hellen Fenstern, noch ein kleines. Und damit warf er ihm eine Rolle zu, worinn mehr denn hundert Goldstücke waren. Nun Adieu!“ und damit setzten sie ihren Weg fort, reisten nach Haus an die Ost- und Nordsee und sind nie wieder in diese Gegend der Lahngebirge gekommen. Da stand nun der junge Hirt und seine Lämmer schielten ihn an, weil er ihrer so ganz zu vergessen schien. Er sahe seinen Hut voll beschertter Sachen durch und fand 1061 fl. Im vollen Ausdruck des Gefühls sank er nieder und brach in die Worte aus: „Danck dir allgütiger Vater! für deine Gnade und Liebe gegen mich Unwürdigen deiner so ganz besondern Güte! Liebreicher Vater, was hast du noch für gute Kinder in deinem Haus. Ach ich bin ihrer Liebe nicht werth, nicht werth ihres Zutrauens. Ach mache mich doch auch zum brauchbaren Mitglied in deiner Welt, daß ich wie diese es werth bin, meine Augen zu deinem Himmel zu heben; mache mich zum Hirten, nach dem Bild deines Sohns, deine Kinder zu führen. Amen!“

So sprach der junge Hirt und hob nun fröhlich seine Augen auf, sah die muntre Heerde auf seitter Weide der neuen Flur um sich her springen. Er rief seinem Herzensfreunde und treuen Mithirten, alles mußte sich um ihn her versammeln und allen machte er diesen Vorfall feyerlich bekannt und überreichte (den 12. Merz 1779 welches für uns ein Fevertag in dieser Flur ist) seinen Freunden und Mithirten die für sie bestimmten Goldstücke und drückte jedem freundlich einen Dukaten in die Hand. Sie stellten sich mit allen Heerden auf dem Sammelplatz ein und sangen darauf (auch ich war dabey und blies mein Rohr dazu) ein fröhliches Lied nach der Melodie: Es lächelt aufs neu, der fröhliche May! ic.

Dies Liedchen singt nun alle Jahr das ganze Hir-

tenkollegium mit allen Heerden, auf ihrem von Alters her üblichen Freudenfest, am Tag Gregorii, des großen Oberhirten zu Rom. Da sehet nun lieben Freunde! das war der rührende Dank zweyer großmüthigen Fremden aus fernem Landen, zweyer dankbaren Schüler gegen ihre ehemalige Schule, für den Unterricht in ihrer Jugend. Diese alte Hütte und diese ganze Flur spricht laut davon! Und ich erzehle davon, was ich selbst erfahren, gehört und gesehen habe. Lahngedörge, im May 1787.

- In Macclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.
- Bilderbuch (historisches) des Edlen und Schönen, aus dem Leben würdiger Frauenzimmer. gr. 8. Bern 1789 1 fl. 30 kr.
- Briefwechsel (Duvalls) mit Anastasia Sokoloff, aus dem Französischen. 2. Thl. 8. Nürnberg. 1792. 2 fl. 15 kr.
- Briefsteller. Fischers praktischer für alle Fälle des gemeinen Lebens. 8. Wien 1790 30 kr.
- Christus und Maria, in 24 Kupfern phisonomisch vorgestellt. 1791. 48 kr.
- Comödien Graf von Wallberg. Schausp. in 4 Akten. 8. Mannh. 1792. 30 kr.
- Eckartshausen. Aufschlüsse zur Magie. 4 Theile gr. 8. München 1791 7 fl. 30 kr.
- Ueber die Nothwendigkeit Physiologischer Kenntnisse bey Beurtheilung der Verbrechen. 8. München 1791. 15 kr.
- Erzählungen. Neue tausend und eine Nacht, Märchen aus dem Arabischen ins Französische übersetzt und herausgegeben von den Herren Chavis und Cazotte. Verdeutschet von W. 4 Bände. 8. Dresden und Lpz. 1792. 9 fl. 36 kr.
- Ehrmann. (D. T. F.) das Buch der Erfahrung für deutsche Jünglinge. 8. Nürnberg. 1792 1 fl. 15 kr.
- Essigs Taschenbuch fürs ledige schöne Geschlecht. 8. Wien 1790. 15 kr.
- Erzählungen von den Sitten und Schicksalen der Negerclaven. gr. 8. Bern 1789. 1 fl. 12 kr.
- Erzählung und Unterhaltung für alle Stände zur Verbreitung tiefer Kenntnisse menschlicher Schicksale. 8. Augsb. 1792. 1 fl. 15 kr.
- Frank's (J. V.) System einer landwirthschaftl. Polizei. 3 Thl. gr. 8. 1781. 6 fl.
- Sabeln neue Helvetische. 8. Lindau 1792 15 kr.
- Hauptlehren der Religion für die welche zur Confirmation vorbereitet werden. 8. Lpz. 1792. 15 kr.
- Hallos glücklicher Abend. 2 Thl. 8. Erf. u. Lpz. 1789 1 fl. 12 kr.
- Haus- und Handbuch (neues) für junge Frauenzimmer. 8. Wien 1791 1 fl.

Haus- und Handbuch für den Bürger und Landmann. 3 Thl. gr. 8. Wien 1 fl. 24 kr.

Hülfsreichs. (Erdmann) bewährtes Handbüchlein für Bauersleute 8. Wien 1792. 30 kr.

Kipp. Schätze der Weisheit, oder Philosophie des Lebens. 8. 1791. 30 kr.

Köhler (G.) Anleitung für praktische Seelsorger am Kranken und Sterbebett. 8. Mainz. 1792 36 kr.

Kozebue Kleine gesammelte Schriften 4 Thl. 1787 bis 1791. 2 fl. 30 kr.

Leben Guido von Sohßdom. 8. Freyburg 1791. 1 fl. 36 kr.

Gil Blas der französische, oder tragisch komische Abendtheater Heinrich Lanson's. 2. Theile 8. Neuwied. 3 fl.

Alaudah Equiano's, oder Gustav Wasas des Africaners aus dem Englischen. 8. Göttingen. 1792. 2 fl. 12 kr.

Die Indianische Strohütte. 8. Neuwied 1791. 36 kr.

Der Schwester Antonia von Launoy ein Franz. Nonne. 8. 1792. 40 kr.

Conrad und Siegfried von Feuchtwang Großmeister des deutschen Ordens. 2 Theile mit Kupfern. 8. Frankf. und Leipz. 1792. 1 fl. 36 kr.

Graf Donamar. 8. Frankf. und Leipz. 1792. 30 kr.

Zeit Webers Sagen der Vorzeit. 3 Theile 8. 1792. 3 fl.

Die nächtliche Erscheinung im Schloß Maggini. 8. Hanover. 2 Theile. 2 fl.

Erasmus Schleichers Leben, Meinungen und seltsame Abendtheater. 4. Theile. 8. Leipz. 1791 7 fl.

Der Miß Henriette Stuart. 2. Theile. 8. Breslau. 1791. 2 fl. 15 kr.

Der Genius aus den Pappieren des Marquis E. * * *. v. G. * * *. 8. Halle. 1791. 1 fl. 30 kr.

Alf von Dülmen. Geschichte aus den ersten Zeiten der heimlichen Gerichte. 2 Theile. 8. Frankf. und Leipz. 1791. 1 fl. 36 kr.

Friedrich mit der gebißnen Wange. 4 Theile. 8. Frankf. und Leipz. 3 fl.

Menschenschicksale älterer und neuerer Zeiten. 2 Theile. 8. Leipz. 1791. 2 fl. 54 kr.

Volks Erzählungen der Deutschen und des Auslands, aus der wirklichen und Ideenwelt. 8. Halberstadt. 1792. 48 kr.

Amalgunde Königin von Italien, oder das Märchen von der Wunderquelle. 2 Theile. 8. Mannheim. 1791, 1 fl. 36 kr.

Leben Wiprecht Graf von Groitzsch 2 Thl. 8. Zürich 1791. 6 fl. 36 kr.

— des selig. Herrn Etatsraths Samuel Schafkopfs hinterlassne Papiere. 8. Breslau 1792. 45 fr.

— Alcibiades der Deutsche. 3 Thl. Mit Kupfern. 8. Grf. und Lpz. 1791. 2 fl.

— Wenzel von Erfurt Robinsonade. 8. Erfurt. 6 fl. 45 kr.

— Der Hoffspiegel oder Prinz Ferdinand eine Fürstengeschichte. 8. Frankf. 1791. 3 fl.

Lieder der Schwedischen Heerscharen, herausgegeben, von einem Verehrer des großen Gustavs. 8. Grf. 1791. 30 fr.

Leccüre für die erwachsene Jugend zum Unterricht, Vergnügen und Beredlung des Herzens. 4ter Theil. 8. Grf. 1791. 36 fr.

Le Manifest, ou la Monarchie Française retablie dans ses loix primitives et. constitutionnelles. Avec tableaux et planches. gr. 4. 1792. 2 fl.

Metternich (A. F.) vom Schaden der Brechmittel in der Lungenucht. 8. Mainz. 1792. 20 fr.

Mauchart (F. D.) Allgemeines Repertorium für empirische Psychologie und verwandte Wissenschaften. 8. Nürnberg 1792. 1 fl. 30 fr.

Nahuys (A. V.) chymische Abhandlung von der Entstehung des Wassers, gr. 8. Wien 1790. 1 fl. 36 kr.

Overbecks Lehrgedichte und Lieder besonders für junge Knaben von besserer Erziehung von 6 — 12. Jahren. 8. Lindau 1792 24 fr.

Reisen Lessops vom Kamtschaka nach Frankreich, aus dem Französischen von Guillaume. 2 Theile mit Charten. 8. Wiga 1 fl. 48 kr.

Rosemanns Staatsrecht des Königreichs Ungarn, nach der heutigen Verfassung dieses Reichs bearbeitet. gr. 8. Wien 1792. 1 fl. 15 fr.

Röchlings (F. G.) Lehreiche und angenehme Uebungen des lateinischen Styls, für obere Klassen. 8. Frankfurt. 1790. 45 fr.

Dito für Untere und Mittlere Klassen. 8. Franf. 1789. 45 fr.

Reise eines Marsbewohners auf die Erde. Zur Zeit der Wahl und Krönung Florids II. zum deutschen Kayser. 8. 1791. 1 fl. 15 kr.

— In den Moriaten, mit Kupfern. gr. 8. Lausanne. 48 fr.

Römer (F. A.) Biblische Geschichte zum Gebrauch bey dem Unterricht der Jugend besonders in den öffentlichen Schulen. 8. Grf. 1791. 24 fr.

Seybold. Lusus ingenii & verborum. 12. Argentorati. 1792. 40 kr.

Voyage en Suisse par William Coxe III. Vol. avec Cartes & planches en taille douce. g. 8. Paris. 1791. 9 fl.

Geborne.

Carlsruhe. Den 25ten May, Margarethe Friederike, Vater: Peter Becker, Burger und Schieferdeckermeister. Den 26ten, Sophie Friederike Marie Dorothee, Vater: Johann Leysinger, Fürstl. Heibuch.

In der hiesigen reformirten Gemeinde, 15ten May, Friederike Sophie; Vater, Johann Heinrich Wagner, Fürstl. Portschaff. Träger.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 25ten May, Johann Heinrich, Johann Ehlers, Herrschafft. Reutschmidts Sohn, alt 7 Monat und 15 Tage. Eodem, Barbara Schetterinn, des Jacob Conrads Webers und Hinterlassen in Klein Carlsruh, gewesene Ehefrau, alt 41 Jahr 7 Monat und 26 Tage. Den 27ten, Carl Wilhelm, Johann Christoph Schalken Burgers und Schneidermeisters Sohn, alt 3 Jahr, 7 Monat und 24 Tag. Den 29ten, Johann Georg Steinle, Küchepöster, alt 52 Jahr 1 Monat 7 Tag. Den 29ten, Johanne Jakobine, geborne Varetin, Johanna Andreas Dimpfels, Herrschafft. Stallbedienten Ehefrau, alt 61 Jahr 9 Monat und 18 Tag.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 24ten May, Carl Husschmidt, Burger und Veruquenmacher, mit Marie Catharine Marschallinn, von Pforzheim gebürtig.

Marktpreise vom 29ten May 1792.

Frucht- preise.	Carls- rube.		Durlach		Beckenschlagung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischschlagung.			Carls- rube.		Durlach	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Beck, oder Semmel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.																				
Alt Korn.	5	—	5	—	Weiß Brod	2	1	6	—	—	—	2	1	6	Rindfleisch gutes . . .	7	7			
Neu Korn.	5	—	5	—	— dito	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schmalfleisch	6	6			
Alt Kernen.	8	30	8	30	Schwarz Brod . .	2	23	5	2	23	5	—	—	—	Hammelfleisch	6½	—			
Neu Kernen.	8	24	8	24	Dito Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	5½	5½			
Waizen.	6	56	6	56	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	6½	6½			